

Wien, 29. April. Die Realisierungslust überwog auch heute und fand neue Nahrung in den vorgekommenen Insolvenzen und Executionsverkäufen. Später besserte sich die Stimmung, doch zeigt das Kurstableau noch immer eine ansehnliche Reihe von Verlusten.

A. Allgemeine Staatsschuld für 100 fl.			Geld Ware					Geld Ware					
Einheitliche Staatsschuld zu 5 pCt.:			Geld	Ware				Geld	Ware				
in Noten verginsl. Mai-November			70.40	70.50									
" Silber " Februar-August			70.20	70.30									
" " Jänner-Juli			72.90	73 —									
" " April-October			72.70	72.80									
Anlehen v. 1839			—	300.—									
" " 1854 (4 pCt.) zu 250 fl.			95.75	96.25									
" " 1860 zu 500 fl.			102.25	102.50									
" " 1860 zu 100 fl.			120.—	121.—									
" " 1864 zu 100 fl.			142.—	142.50									
Staats-Domänen-Pfandbriefe zu 120 fl. ö. W. in Silber			117.—	117.50									
B. Grundentlastungs-Obligationen für 100 fl.			Geld Ware					Geld Ware					
Böhmen zu 5 pCt.			94.—	95.—									
Galizien " 5 "			78.50	79.50									
Österreich " 5 "			94.50	95.—									
Oberösterreich " 5 "			89.50	91.—									
Siebenbürgen " 5 "			77.—	78.—									
Steiermark " 5 "			90.—	91.—									
Ungarn " 5 "			80.25	80.75									
C. Andere öffentliche Anlehen.			Geld Ware					Geld Ware					
Donauregulierungs-Lose zu 5 pCt.			96.25	97.75									
Ung. Eisenbahnanlehen zu 120 fl. ö. W. Silber zu 5 pCt. pr. Stück			100.—	100.50									
Ung. Prämienanlehen zu 100 fl. ö. W. pr. Stück			97.50	98.—									
Wiener Communalanlehen, rückzahlbar 5 pCt. für 100 fl.			Geld Ware					Geld Ware					
86.25			86.50										
D. Actien von Bankinstituten.			Geld Ware					Geld Ware					
Anglo-öfterr. Bank			283.25	283.75									
Bankverein			357.—	359.—									
Bodencreditanstalt			292.—	295.—									
Creditanstalt für Handel u. Gew.			324.25	324.50									
Creditanstalt, allg. ungar.			181.50	182.—									
Depositenbank			118.50	118.50									
Escomptegesellschaft, n. ö.			1175.—	1185.—									
Franco-öfterr. Bank			135.75	136 —									
Handelsbank			285.50	286.—									
Nationalbank			942 —	943.—									
Unionbank			242.50	243.—									
Bereinsbank ex Bez. K.			182.—	183.—									
Bereitschaftsbank			208.—	200.50									
E. Actien von Transport-Unternehmungen.			Geld Ware					Geld Ware					
Alsföld-Gymaner-Bahn			170.—	170.50									
Böhm. Westbahn			—	—									
Karl-Ludwig-Bahn			223.—	224.—									
Donau-Dampfschiff.-Gesellschaft			666 —	668.—									
Elisabeth-Westbahn			241.25	241.75									
Elisabeth-Westbahn (Einz. = Bundesstraße)			—	—									
Ferdinands-Nordbahn			2225.—	2230.—									
Küniglirchens-Bacher-Bahn			—	—									
Franz-Joseph-Bahn			Geld Ware					Geld Ware					
222.—			223.—										
Lemb.-Gzer.-Jassy-Bahn			Geld Ware					Geld Ware					
149.—			150.—										
Lloyd, öfterr.			Geld Ware					Geld Ware					
563.—			566.—										
Oesterr. Nordwestbahn			Geld Ware					Geld Ware					
214.50			215.—										
Rudolfs-Bahn			Geld Ware					Geld Ware					
166.—			167.—										
Siebenbürger-Bahn			Geld Ware					Geld Ware					
—			—										
Staatsbahn			Geld Ware					Geld Ware					
333.—			334.—										
Südbahn			Geld Ware					Geld Ware					
190.—			190.50										
Südnordb. Verbindungsbahn			Geld Ware					Geld Ware					
—			—										
Theiß-Bahn			Geld Ware					Geld Ware					
235.—			235.50										
Ungarische Nordostbahn			Geld Ware					Geld Ware					
145.—			146.—										
Ungarische Ostbahn			Geld Ware					Geld Ware					
121.50			122.50										
Tramway			Geld Ware					Geld Ware					
364.—			365.—										
F. Pfandbriefe (für 100 fl.)			Geld Ware					Geld Ware					
Allgem. öfterr. Bodencreditanstalt verlosbar zu 5% in Silber			100.25	100.50									
dto. in 33 J. rückz. zu 5% in ö. W.			88.—	88.25									
Nationalbank zu 5% ö. W.			90.—	90.20									
Ung. Bodencreditanstalt zu 5 1/2 %			84.50	85.—									
G. Prioritätsobligationen.			Geld Ware					Geld Ware					
Elis.-Westb. in S. verz. (l. Em.)			93.25	—									
Ferd.-Nordbahn in Silber verz.			103.50	104.—									
Fra.-Jos.-Bahn			100.90	101.10									
G. R. Ludw.-B. i. S. verz. l. Em.			101.50	102.50									
Oesterr. Nordwestbahn			100.80	101.—									
Siebenb. Bahn in Silber verz.			Geld Ware					Geld Ware					
88.80			89.20										
Staatsb. G. 3% à 500 Fr. „ l. Em.			Geld Ware					Geld Ware					
129.50			130.—										
Südb.-G. 3% à 500 Fr. pr. Stück			Geld Ware					Geld Ware					
108.75			109.—										
Südb.-G. à 200 fl. zu 5% für 100 fl.			Geld Ware					Geld Ware					
95.—			95.20										
Südb.-Bons 6% (1870—74) à 500 Fr. pr. Stück			Geld Ware					Geld Ware					
—			—										
Ung. Ostbahn für 100 fl.			Geld Ware					Geld Ware					
77.75			78.—										
H. Privatlose (per Stück).			Geld Ware					Geld Ware					
Creditanstalt für Handel u. Gew. zu 100 fl. ö. W.			181.—	182.—									
Rudolfs-Stiftung zu 10 fl.			14.75	15.25									
I. Wechsel (3 Monate).			Geld Ware					Geld Ware					
Augsburg, für 100 fl. südb. W.			92.—	92.20									
Frankf. a. M., für 100 fl. südb. W.			92.20	92.35									
Hamburg, für 100 Mark Banco			53.80	54.—									
London, für 100 Pfund Sterling			109.—	109.20									
Paris, für 100 Francs			42.80	42.90									
K. Curs der Geldsorten.			Geld Ware					Geld Ware					
K. Münzducaten . 5 fl. 20 fr.			5 fl. 21 fr.	—									
Napoleons'or . . 8 " 74 "			8 " 74 "	—									
Preuß. Kassenscheine 1 " 63 1/2 "			1 " 64 "	—									
Silber 108 "			108 " 15 "	—									
Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotierung:			Geld Ware					Geld Ware					
89.50			90.50										

Donnerstag den 1. Mai 1873.

(187—1) Nr. 2546.

Ausweis

über die am 30. April 1873 zur Rückzahlung ohne Prämie verlosten Obligationen des
französischen Grundentlastungs-Fondes:
Mit Coupons à 50 Gulden:
 Nr. 19, 98, 141, 415;
mit Coupons à 100 Gulden:
 Nr. 41, 295, 318, 329, 342, 507, 628,
 937, 938, 1141, 1237, 1261, 1477, 1524, 1554,
 2183, 2201, 2254, 2307, 2486, 2556, 2568,
 2576, 2777, 2871, 2971;
mit Coupons à 500 Gulden:
 Nr. 108, 246, 276, 316, 628, 774;
mit Coupons à 1000 Gulden:
 Nr. 87, 234, 322, 356, 622, 667, 677,
 812, 821, 966, 967, 1258, 1325, 1442,
 1500, 1502, 1584, 1590, 1641, 1658, 1678,
 1725, 1787, 1830, 2018, 2030, 2145, 2167,
 2184, 2212, 2251, 2348, 2435, 2460, 2722,
 2723, 2747;
mit Coupons à 5000 Gulden:
 Nr. 108, 361;

Lit.	A.	Nr.	1222	pr.	10.000	fl.
"	"	1270	"	10.000	"	
"	"	1418	"	5000	"	
"	"	1492	"	7450	"	
"	"	1660	"	5000	"	
"	"	1665	"	5000	"	
"	"	1708	"	300	"	
"	"	1719	"	2600	"	

dann die "Obligation mit Coupons Nr. 364 per 5000 fl. mit dem Theilbetrage pr. 1850 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlosten Kapitalsbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krain. Landeskasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per 3150 fl. von der Obligation Nr. 364 per 5000 fl. mit Coupons die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden sowohl die verlostten Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landeskasse gegen 4 Perzent Einlaß, nach Tagen berechnet, zu gunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kennt-
nis gebracht, daß folgende bereits früher gezogene
und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht
zur baren Auszahlung präsentiert worden sind:

Nr.	5 pr.	.	.	100	Gulden,
"	137	"	.	100	"
"	530	"	.	100	"
"	1434	"	.	100	"
"	1662	"	.	100	"
"	1843	"	.	100	"
"	2253	"	.	100	"
"	2810	"	.	100	"
"	2851	"	.	100	"
"	2869	"	.	100	"
"	2888	"	.	100	"
"	258	"	.	500	"
"	640	"	.	500	"
"	501	"	.	1000	"
"	2393	"	.	1000	"
"	392	"	.	5000	"
lit. A.	1488	"	.	50	"

Da von dem Verlosungstage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Versfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 30. April 1873.

Vom krain. Landesausschusse.

(183—2)

Rundmachung

der Elisabeth Freiin von Salvan'schen Armen-
stiftungs: Interessenvertheilung für das erste
Semester des Solarjahres 1873.

Für das erste Semester des Solarjahres 1873 sind die Elisabeth Frein v. Salway'schen Armenstiftungs-Interessen pr. 740 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hoch-
löbliche k. k. Landesregierung des Herzogthums Krain
stylisirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordi-
nariatskanzlei

hinnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden

Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 25. April 1873.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(186—2)

Mr. 3089.

Rundmachung.

Aus Anlaß der in den Ortschaften Zavorovic (Gemeinde St. Bartlmä) und St. Lorenz (Gemeinde Gurkfeld) ausgebrochenen Rinderpest wird der Seuchengrenzbezirk festgesetzt, wie folgt:

1. Aus der Bezirkshauptmannschaft Gursfeld werden in den Seuchenbezirk die Ortsgemeinden St. Bartlmä, Landstraß, heil. Kreuz, Großdolina, Girklje, Arch, Gursfeld, Bründl, St. Cantian, St. Margarethen, Trebelsno, Rassenfuß, Trziše und Savenstein einbezogen.

2. In der Bezirkshauptmannschaft Rudolfs-
werth die ganze Ortsgemeinde Brusniz und sämt-
liche zwischen der Ortsgemeinde Brusniz und dem
Schwerenbache bis zur Spitze des Wachberges ge-
legenen Ortschaften der Ortsgemeinde St. Michael-
Stopič.

3. In der Bezirkshauptmannschaft Tschernembl die Ortsgemeinden Suhor, Lohvic, Radovica, Drašič, Božakovo und Möttling.

4. In der Bezirkshauptmannschaft Mann in Steiermark die Ortschaften: Videm, Gremič, Altdorf, Anover, Buterca, Altenhausen, Loibenberg und Hundsdorf der Ortsgemeinde Videm, die Ortschaften Pleterje, Sdole, Ravne, Kostainek der Ortsgemeinde Pleterje; die Ortschaften Senovo, Dovško, Sedun, Lokve der Ortsgemeinde Senovo; die Ortschaften Brezje, Kališovec und Dobrova der Ortsgemeinde Brezje; die Ortschaften Blanca, Friesach, Siegersberg, Poflek, Prešladol, Sevca, Pestovec, Strajne, Rozno, Hafelbach, Kladje und Krajnaberda der Ortsgemeinde Blanca; die Ortschaft Niederdorf der Ortsgemeinde Artič; die Ortschaft Reichenburg der Ortsgemeinde Reichenburg; die Ortschaft Stolovnik der Ortsgemeinde Stolovnik; die Ortschaft Armesčko der Ortsgemeinde Armesčko; die Ortschaft Anze der Ortsgemeinde Anze; die Ortschaft Gorica der Ortsgemeinde Gorica; die Ortschaft Raštes der Ortsgemeinde Raštes.

Für den Seuchenbezirk treten die Bestimmungen des § 27 des Gesetzes vom 29. Juni 1868, Nr. 118 R. G. B., in Wirksamkeit.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am
26. April 1873.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Chorinský.